

Referat zu

Hoetzenecker W, Guenova E, Mitev V et al. Treatment of pyoderma gangrenosum with topical factor XIII. Eur J Dermatol 2013 Oct 1;23(5):653-7.

Um die Geweberegeneration zu fördern

Faktor XIII in der topischen Behandlung des Pyoderma gangraenosum

Wolfram Hötzenecker, Dermatologische Klinik, Universitätsspital Zürich

Das Pyoderma gangraenosum (PG) ist eine seltene, ulzerierende, neutrophile Dermatose ungeklärter Ätiologie und Pathogenese mit einer Inzidenz von drei bis zehn Patienten pro eine Million Einwohner. Die Diagnose PG wird nach dem Ausschluss anderer Ursachen (z. B. Vaskulitiden, Infektionen, Malignitäten, venöse/arterielle Ulzera, Artefakte) größtenteils klinisch gestellt. Interessanterweise ist das PG häufig mit systemischen Autoimmunerkrankungen und hämatologischen Neoplasien assoziiert. Teils aus diesem Grunde wird die Pathogenese des PG am ehesten im Rahmen einer Dysregulation des Immunsystems gesehen. Daraus resultierend wird eine immunsupprimierende und/oder -modulierende Therapie abgeleitet.

Aktuell gibt es keinen Goldstandard bei der Behandlung des PG. Einzelne Fallberichte und kleinere Fallserien zeigen aber teils günstige Effekte von lokalen und systemischen Kortikosteroiden, Cyclosporin A, Mycophenolat-Mofetil, Thalidomid, Immunglobulinen sowie von gegen Entzündungsbotenstoffe gerichteten Antikörpern (Tumornekrosefaktor, Interleukin-12/23). Insgesamt

ist die Behandlung des PG jedoch schwierig und führt mit den vorhandenen therapeutischen Optionen nicht immer zum gewünschten Erfolg.

Unsere Studie

Im Rahmen einer Fallserienstudie untersuchten wir nun die Rolle der Protransglutaminase Faktor XIII (FXIII) bei der topischen Behandlung des PG. FXIII fördert über verschiedene Wege die lokale Wundheilung. In unserer Studie behandelten wir sechs Patienten, die an therapieresistentem PG litten, lokal mit FXIII über zwei Wochen, gefolgt von einer Nachbeobachtungsphase von 13 Wochen. Eine bereits vor der Studie bestehende immunsuppressive Therapie wurde während der gesamten Studienzeit unverändert weitergeführt. Als primärer Endpunkt wurde die Größenänderung der Ulzera erfasst und mittels Computersoftware dokumentiert.

Ergebnisse

Bei Studienende hatten sich die Ulzera verkleinert, und zwar im Durchschnitt um

48 Prozent zu den Ausgangswerten. Das Nebenwirkungsprofil war insgesamt sehr gut. Nebenwirkungen traten vor allem kurz nach der Applikation des FXIII auf: Die Patienten beschrieben ein mildes Brennen auf der Wunde, welches nach einigen Stunden verging.

Diskussion

Neben der Suppression der Gewebsentzündung scheint die gleichzeitige Förderung der Wundheilung ein wichtiger Bestandteil des Managements des PG zu sein. Denn systemische Kortikosteroide, die beim PG oft als First-line-Therapie verwendet werden, können negative Auswirkungen auf die Geweberegeneration haben. Daher könnten Faktoren wie FXIII, welche die Geweberegeneration zusätzlich fördern, von Nutzen sein.

Ausblick

Wie bereits erwähnt, ist das PG oft mit Autoimmunerkrankungen assoziiert, wie dem Morbus Crohn oder der Colitis ulcerosa. Interessanterweise korreliert die Funktion des FXIII negativ mit der Krank-

Aus unserem Verlag



Maria Zabel
DIN A5, 112 Seiten
mit 70 farbigen Abbildungen
ISBN 978-3-934371-47-7
Best.-Nr. 6830047
25,- Euro

Etwa 53 Dermatosen können im Gesicht auftreten. Einige lassen sich schwer voneinander unterscheiden. So ist zum Beispiel die Abgrenzung einer Psoriasis von einem seborrhoischen Ekzem nicht immer einfach. Auch die Differenzialdiagnose zwischen einer Rosacea und einem Lupus erythematoses ist manchmal schwierig. Gesichtsdermatosen zu erkennen, ist die Kür in der Dermatologie.

Die bedeutendsten und häufigsten Gesichtsdermatosen, deren Klinik, Diagnose und Therapie, werden in diesem Buch beschrieben und mit zahlreichen anschaulichen Farbfotos zu den Krankheitsbildern illustriert.

Die Autorin Prof. Dr. med. Maria Zabel leitet das Haut-, Allergie- und Venenzentrum in Recklinghausen und war viele Jahre lang Chefärztin einer großen Hautklinik. Das Buch „Hautveränderungen im Gesicht“ richtet sich an Mediziner und interessierte Laien, die gleichfalls von der großen Erfahrung der Autorin profitieren können.

heitsaktivität dieser entzündlichen Darm-erkrankungen. Dies könnte bedeuten, dass auch beim assoziierten PG eine Verminderung oder verminderte Funktion des FXIII eine Rolle bei der gestörten Wundheilung spielen könnte. In diesem Falle wäre eine lokale Supplementation mit FXIII günstig.

Weitere Studien sind nötig, um die Effektivität und das Sicherheitsprofil einer Lokalbehandlung mit FXIII beim PG genauer zu untersuchen.

Korrespondenzadresse

Dr. Dr. Wolfram Hötzenecker
 Dermatologische Klinik
 Universitätsspital Zürich
 Gloriastrasse 31, CH-8091 Zürich
 E-Mail: wolfram.hoetzenecker@usz.ch



BESTELLCOUPON

Ja, hiermit bestelle ich zum Preis von 25,- Euro (zzgl. Versandkosten)

_____ Expl. „Hautveränderungen im Gesicht“
 Best. Nr.: 6830047

Diese Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen (Datum des Postvermerks) schriftlich widerrufen werden beim WPV Verlag GmbH, Belfortstraße 9, 50668 Köln.

Datum, Unterschrift

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

jetzt bestellen!

Coupon ausfüllen und einsenden an:

WPV Verlag GmbH
 Belfortstraße 9, 50668 Köln
 Tel. 0221/988301-00
 Fax 0221/988301-05

Schneller gehts per
 E-Mail: info@wpv.de
 oder über

www.der-niedergelassene-arzt.de

Mein Zahlungswunsch:

Bequem und bargeldlos

Geldinstitut: _____

BLZ: | | | | | | | | | | _____

Konto-Nr.: _____

Nach Erhalt der Rechnung

Datum, Unterschrift